

Norddeutsche Braunkohlenwerke Akt.-Ges., Frellstedt.

Gegründet: 11./4. 1900; eingetr. 12./5. 1900. Letzte Statutänd. 29./6. 1901 u. 30./4. 1904. Gründung s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Bergbau auf allen Gruben u. Feldern, welche die Ges. eigentümlich oder pachtweise, oder unter jedem anderen Titel besitzt oder erwerben wird, zwecks Gewinnung von nutzbaren Mineralien. Die Ges. besitzt die Tiefbauschächte „Glückauf“ bei Völpe, „Friedrich“ bei Barneberg, „Fürst Bismarck“ bei Etgersleben und den Tagebau „Fürst Bismarck“ bei Etgersleben mit den erforderl. Wetter- u. Wasserschächten u. einer jährl. Förderungsfähigkeit von ca. 10 000 000 hl Braunkohle; ferner die Brikettfabrik „Fürst Bismarck“ bei Völpe mit 6 Pressen und einer jährl. Produktionsfähigkeit von ca. 2 000 000 Ctr. Briketts. Schachtanlagen wie Brikettfabrik sind mit modernen Masch. ausgestattet und den neuesten Anforderungen der Technik entsprechend eingerichtet. Sämtl. Betriebsstätten haben teils durch Seilbahn, teils durch normalspurige Geleisbahn Anschluss an die Kohlensammelstation Völpe. Die der Ges. gehörenden Braunkohlenfelder „Glückauf“, „Wilhelm“, „Andreas“, „Minna“, „Carl“, „Fortuna“, „Dorothee“ mit Erweiterungsfeld, „Emilie I u. II“, „Friedrich“, „Georg“ und „Anna-Marie“ umfassen nach Abzug der Sicherheitspfeiler und der sonstigen Abbauverluste noch eine Fläche von 892 ha abbauwürdiger Kohle, wovon 52 ha sehr gutes Tagebaufeld sind. Die Felder liegen in den Gemarkungen Völpe, Warsleben, Barneberg, Etgersleben und Sommersdorf. Die bislang zur Erricht. der Anlagen u. zu Abbauzwecken angekauften Äcker haben einen Flächeninhalt von 27 ha 14 a 35 qm. Grubenbauten bezw. Zugänge auf Anlage-Konti erforderten 1906 ca. M. 247 714. Die Firma Döring & Lehmann führt die Abraum-Arbeiten aus. Die Wasserzuflüsse auf Grube Bismarck sind 1907 erheblich zurückgegangen und können durch die Wasserhaltung leicht gehoben werden, dagegen traten auf Grube Glückauf grössere Verschlammungen ein. Gesamtförderung an Rohkohle 1902—1906: 5 027 790, 5 625 655, 5 856 457, 6 116 064, 6 654 563 hl, Absatz 2 404 164, 2 977 162, 3 029 931, 2 941 620, 3 295 762 hl; Brikettproduktion: 1 350 104, 1 386 296, 1 707 956, 1 762 950, 1 834 990 Ctr., Absatz 1 329 027, 1 373 586, 1 842 916, 1 759 784, 1 840 650 Ctr. — Die Ges. gehört dem Magdeburger Braunkohlen-Syndikat sowie dem Braunkohlen-Brikett-Syndikat zu Helmstedt an. Das Ergebnis 1905 wurde durch einen Wassereinbruch auf Grube Bismarck geschmälert.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./4. 1904 um M. 500 000 in 500 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien, begeben zu pari plus 2 1/2 % Spesen; das Bezugsrecht der Aktionäre war für diese Emission aufgehoben.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 750 000 in 4 1/2 % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 30./4. 1904, rückzahlbar zu 103 %, 1250 Stücke Lit. A (Nr. 1—1250) à M. 1000, 1000 Lit. B (Nr. 1251—2250) à M. 500 auf Namen der Commerz- u. Disconto-Bank in Hamburg als Pfandhalterin und durch Indossament (auch in blanco) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 bis längstens 1930 durch jährl. Auslos. im Mai auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. auf einen Zinstermin mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Die Anleihe ist auf den gesamten Immobil.-Besitz der Ges. mit allem Zubehör, der Ende 1903 mit M. 5 332 142 zu Buche stand, hypothek. zu Gunsten genannter Hamburger Bank mit M. 1 802 500 eingetragen, und zwar, von einigen unerhebl. Voreintragungen abgesehen, zur ersten Stelle. Ihr Erlös diente zur Rückzahl. eines bisher von Gross-Aktionären der Ges. gewährten Darlehens von M. 1 900 000, dessen Restbetrag als Bankkredit gegen eine zweitstellige Sicher.-Hypoth. von M. 400 000 weitergewährt wird. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen u. Braunschweig: M. Gutkind & Co. Kurs in Hamburg Ende 1904—1907: 102.10, 102, 101.50, 96 %. Zugelassen M. 1 750 000, davon M. 675 000 freihändig begeben; der Rest von M. 1 075 000 zur Zeichn. aufgelegt 14./7. 1904 zu 101.75 % unter Ausgleich der Stück-Zs. u. zuzügl. 1/2 Schlussnotenstempel; erster Kurs 18./7. 1904 102 %. In Umlauf Ende 1906 M. 1 675 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10 % z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4 % Div., v. Übrigen 10 % Tant. an A.-R. (ausser M. 1000 fester Jahresvergütung pro Mitgl.), Rest weitere Div. bezw. zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Kohlenfelder 2 063 000, Grundstücke 234 500, Schachtanlagen 364 000, do. im Bau befindl. Anlagen 36 000, Grubenausbau 374 500, do. im Bau befindl. Anlagen 112 000, Gebäude 661 300, Masch. 909 500, Utensil. 44 700, Geräte 82 800, Mobil. 1, Anschlussgeleis 151 000, Seilbahnen 192 200, Wegebauten 35 800, Wohnhäuser 238 000, elektr. Lichtanlagen 18 300, Brunnen- u. Wasseranlagen 13 700, Kaserneninventar 1500, Pferde u. Wagen 4200, Tagebauabraum-Kto 173 400, Braunkohlen, Briketts, Material, aller Art 49 361, Feuerversich. 7470, Ackerpacht, 16 229, Kaut. 6500, Kassa 5851, Effekten 25 614, Avale 75 700, Debit. 279 330. — Passiva: A.-K. 3 500 000, R.-F. 55 830 (Rückl. 5901), Schuldverschreib. 1 675 000, do. Zs.-Kto 18 843, noch zu zahlende Handl.-Unk. 1500, Avale 75 700, Kredit. 687 022, Accepte 50 000, Tant. an Vorst. 4484, Div. 105 000, Vortrag 3076. Sa. M. 6 176 457.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsausgaben 222 462, Abschreib. do. Tagebauabraum 246 364, Gewinn 118 462. — Kredit: Vortrag 439, Kohlen u. Briketts 810 225, Diverses 16 431. Sa. M. 827 095.

Dividenden 1900—1906: 6 1/2, 6 1/2, 5, 5, 5, 3, 3 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Fabrik-Dir. Joh. Heinr. Rückert, Helmstedt; Dir. Max Rix, Völpe.

Aufsichtsrat: Vors. Gg. Wellge, Hamburg; Stellv. Komm.-Rat Max Gutkind, Braunschweig;